

Startups auf der IFH/Intherm überzeugten mit innovativen Ideen

Berlin, den 29.04.2024. Auf der IFH/Intherm überzeugten 12 deutsche Startups potenzielle Kunden und Investoren von ihren innovativen Produkten und Geschäftsmodellen. Die Produkte der jungen Gründer unterstützen das Fachhandwerk bei seiner Arbeit und leisten einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Wärmewende.

Von Solarkonzepten über die passgenaue Berechnung des hydraulischen Abgleichs bis hin zur Erleichterung der kommunalen Wärmeplanung mithilfe eines digitalen Zwillings - für viele Trends der SHK-Branche boten die anwesenden Startups spannende Lösungen. Das Besondere an der Startup-Fläche in Nürnberg: Viele der Startups rotierten täglich, sodass eine möglichst große Bandbreite an Ideen und Innovationen gezeigt werden konnte. Die über 37.000 Besucher der Messe nutzen das Startup-Angebot mit großem Interesse. Die Stände waren über die gesamten vier Tage sehr gut besucht. Auf gleich zwei Bühnen präsentierten die jungen Gründer ihre neuen Produkte und gaben den Zuschauern einen spannenden Einblick in ihre Innovationskraft.

„Zu manchen Stoßzeiten mussten die Besucher regelrecht Schlange stehen, um mit den begehrten Startups ins Gespräch zu kommen,“ sagte **Stefanie Bresgott**, Leitung Kommunikation bei der VdZ e.V. – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie.

„Startups sind mittlerweile von keiner Messe mehr wegzudenken. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag für die Weiterentwicklung des Industriestandortes Deutschland, treiben Innovationen voran und leisten einen wichtigen Beitrag zum Wirtschaftswachstum“, so Bresgott weiter.

Die VdZ hat bereits zum zweiten Mal in Folge die Startup-Fläche auf der IFH/Intherm verantwortet. Startups spielen in der Gebäudetechnikbranche eine immer größere Rolle. Mit dem Programm Startup@ möchte die VdZ jungen Gründern den Weg in die Branche ebnen und Innovationen fördern.

„Für die IFH/Intherm sind die Startups eine Bereicherung. Mit ihren innovativen Ideen bringen Sie frischen Schwung in die Branche und bieten den Messebesuchern

Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.

Pressekontakt:

Stefanie Bresgott, Bereichsleitung Kommunikation und Marketing
VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.
Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin

T +49 30 2787 4408-22, **F** +49 30 2787 4408-9
E presse@vdzev.de
www.vdzev.de, www.intelligent-heizen.info

spannende neue Lösungen an. Gleichzeitig freut es uns, dass wir mit dem gemeinsamen Engagement mit der VdZ den jungen Gründern eine so große Plattform bieten können und damit die Chance ihre Produkte einem breiten Publikum zu präsentieren“, sagte **Oliver Gossmann**, Leiter der IFH/Intherm.

Die ausstellenden Startups haben auf der IFH/Intherm ihre Innovationskraft unter Beweis gestellt und sind fester Bestandteil des hochinnovativen Branchenumfelds der Haus- und Gebäudetechnik.

„Es ist uns gelungen, auf der Messe viele wichtige Kontakte zu knüpfen, von denen wir uns eine erfolgreiche Zusammenarbeit versprechen. Sowohl bei den Besuchern, den Mit-Ausstellern als auch in unserem Unternehmen herrschte eine gute Stimmung. Wir hatten angenehme und freundliche Gespräche, die gezeigt haben, dass wir mit unseren Angeboten zu Wärmepumpenanlagen eine Dienstleistung mit sehr viel Potenzial anbieten“, sagte **Anja Richert**, Geschäftsführerin des Startups wattgeht GmbH.

Weitere Informationen

Pressefoto: [Startup-Fläche der IFH/Intherm](#) | © VdZ

Pressefoto: [Besucher der IFH/Intherm](#) | © GHM

Rückblick: Startup@IFH/Intherm:

<https://www.vdzev.de/projekte/startups/startupifh-intherm-2024/>

Weitere Startup@Veranstaltungen der VdZ finden Sie auf der Website:

<https://www.vdzev.de/projekte/startups>.

VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.:

Die VdZ setzt sich für eine nachhaltige und energieeffiziente Gebäudetechnik ein. Die Mitglieder stellen Techniken und Maßnahmen für die wirtschaftliche, energetische Modernisierung von Gebäuden bereit und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaziele. Der Branchenverband vertritt die Interessen der dreistufigen Wertschöpfungskette der Gebäude und Energietechnik: Industrie, Großhandel und Installationsgewerbe. Dazu zählen 49.800 Unternehmen mit 543.000 Beschäftigten und einem Branchenumsatz von 74,4 Milliarden. Das Kürzel VdZ bezieht sich auf den Ursprungsnamen „Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft“. Der Verband existiert bereits seit 1963 und ist seit 1967 einer der Träger der Weltleitmesse ISH in Frankfurt.

Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.

Pressekontakt:

Stefanie Bresgott, Bereichsleitung Kommunikation und Marketing
VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.
Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin

T +49 30 2787 4408-22, F +49 30 2787 4408-9
E presse@vdzev.de
www.vdzev.de, www.intelligent-heizen.info